


Von: "Galerie Alte Schule Adlershof" <info@galerie-alte-schule-adlershof.de> 
Betreff: Pressemitteilung zur neuen Ausstellung
Datum: 18. Januar 2012 16:42:34 MEZ
An: "Galerie Alte Schule Adlershof" <info@galerie-alte-schule-adlershof.de>

3 Anhänge, 406 KB

GALERIE ALTE SCHULE ADLERSHOF
Dörpfeldstraße 56 12489 Berlin Tel. 90297 5717
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 12-19 Uhr, Fr 12-17 Uhr, Sa 15-19 Uhr

Pressemitteilung zur Ausstellung

*

Arno Bojak | Frank Diersch | Kata Unger

Malerei, Zeichnung, Bildteppiche

Bojak, Diersch und Unger leben in Berlin und arbeiten in Neukölln, Woltersdorf und Wedding. Drei Solitäre, die in ihrer Kunst Gegenwartsthemen und traditionelle Ansätze traumwandlerisch sicher verbinden. Dabei sind sie zu extremen Bildfindungen gelangt.

*Sag dem Ziel, es soll sich bewegen!

Ausstellungseröffnung: Freitag, den 27.01.2012, 20 Uhr
Begrüßung: Doris Thyrolph, Fachbereichsleiterin
Einführung: Christoph Tannert, Kunstwissenschaftler
Musik: DER SPYRA, Klanginstallationen
Galerieleitung: Nora Pijorr
Laufzeit der Ausstellung: 28.1.2012 bis 03.03.2012
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 12-19 Uhr, Fr 12-17 Uhr, Sa 15-19 Uhr
Galerie Alte Schule Adlershof, Dörpfeldstraße 56, 12489 Berlin

Arno Bojak (Malerei) ist ein echter Arbeiter am Bild. In seinen jüngsten Bildern gehen Gegenstand und Vortrag auf latent aggressive Weise neu zusammen. Die Idee des Malens, der Prozess des Bildens wird gleichsam durch deren Protagonisten erklärt und geheimnisvoll bewahrt. An die Stelle der lauten malerischen Signale in seinen früheren Arbeiten sind andächtige Stille und Raum getreten, welche in teils ur-zeitloser Tiefe Anwesenheit besitzen. Technik und Thema befinden sich im Einklang. Arno Bojak: "Das Bild muss so weit getrieben werden, dass kein Millimeter Farbe mehr rein passt. Das Auge darf nie stillstehen. Alles muss da sein und verschwinden."

Frank Diersch (Zeichnung) findet seine Themen in den Hinterkammern zwischen Tag und Traum. Die teils formal agierenden Lineaturen wechseln mit abgründigen Darstellungen scheinbar bekannter Figuren und Räume. Ideale Orte werden vorgeführt, welche unbewohnbar und weltabgewandt erscheinen. Sie beheimaten einzig den brüchigen, staffelstabartigen Gedanken an bestehende visionäre Ziele im Papier. Frank Diersch: "Ich suche in meiner Arbeit nach einer Ordnung, in der ich mich bewegen kann"

Kata Unger (Bildteppich) ist mit ihren Bildern stilbildend einzigartig. In großformatigen Bildgeweben werden die Extreme der medialen Gegenwart auf persönlichste Weise behandelt, aufgebrochen und in aktive Positionen transformiert. Gesellschaftliche Prozesse an ihren Rändern sowie historische und private Utopie-Modelle geben die inhaltliche Taktung in malerisch freien, hypersubstanten Bildrealismen an. Kleinformatige Leinwände flankieren die Schlachtordnung zur Gänze, geben Auskünfte und stellen weiterführende

Fragen. Kata Unger: "Eben genau das machen, was in der Bildenden Kunst verrucht ist, Storys schreiben, verwerfen, wenn es nicht zum Strich, zur Farbe passt. Alles schwarz anstreichen. Sich alle verdammte Freiheit nehmen, und sich doch um Bildgesetze kümmern. Sein Handwerk nicht verleugnen. Aufs Abstrakte pfeifen."

© text f.d.



Arno Bojak, **Sonnenuntergang**, Doppelbelichtung 2011, Acryl/Nessel 240x290cm





Frank Diersch, Discovery, 1998, Feder-Tusche auf Papier, 21x29 cm



Kata Unger, Trainingsraum des Selbstmordattentaeters, 2009, Wolle-Seide auf Baumwolle, 224x215cm

Mit freundlichen Grüßen
Nora Pijorr, Galerieleiterin

GALERIE ALTE SCHULE ADLERSHOF

Dörpfeldstraße 56, 12489 Berlin, Tel. 90297 5717

www.galerie-alte-schule-adlershof.de

[E-mail:info@galerie-alte-schule-adlershof.de](mailto:info@galerie-alte-schule-adlershof.de)

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 12-19 Uhr, Fr 12-17 Uhr, Sa 15-19 Uhr

BA Treptow-Köpenick von Berlin/ FB Kultur